Stadt Oberhausen	**18.06.2012 18:00 Uhr**	**Beirat für Menschen mit Behinderungen**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
10. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen Großer Sitzungssaal, Rathaus Oberhausen		

Anwesende

Herr Hans-Jürgen Nagels
Herr Jürgen Grefermann
Herr Klaus Kösling
Frau Angelika Jäntsch
Frau Ursula Wingens
Frau Anja Kösling
Herr Hermann-Josef Schepers
Herr Detlef Weirich
Herr Heiko Hoffmann
Herr Thomas Haller
Frau Sarah Schröckert
Herr Alexandros Christoudas
Frau Iris Erkens
Frau Karin Fierlings
Herr Paul Grünewald
Herr Burchard Petras
Frau Petra Franken
Frau Marion Spee
Herr Michael Strunk
Herr Herbert Todten
Herr Friedrich Vahle
Herr J.H.Vollweiter
Herr Jürgen Wingarz

Stadt Oberhausen	**18.06.2012 18:00 Uhr**	**Beirat für Menschen mit Behinderungen**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
10. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen Großer Sitzungssaal, Rathaus Oberhausen		

Abwesende

Frau Frericks – entschuldigt –
Herr Lettkamp – entschuldigt –
Herr Tinnefeld – entschuldigt -

Verwaltung

Herr Bernhard Klockhaus
Frau Sabine Janclas
Herr Andreas Stahl
Herr Norbert Turra-Ebeling
Herr Klaus Gohlke
Herr Hans - Georg Poß
Herr Jürgen Jäschke
Herr Reinhard Frind

Gäste

Herr Norbert Mellis
Frau Elke Droste

Stadt Oberhausen	**18.06.2012 18:00 Uhr**	**Beirat für Menschen mit Behinderungen**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
10. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen Großer Sitzungssaal, Rathaus Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Aktuelle Stunde
Handlungskonzept für barrierefreie Zugänge in Oberhausen
- offene Punkte aus früheren Protokollen, die das Baudezernat betreffen
- Sachstand zur Nutzung von Behindertentoiletten in Dienstgebäuden und kommunalen Einrichtungen der Stadt Oberhausen
- Zugang Stadtarchiv
- Ruhrtalradweg / behindertengerechte Rampe zur Querung des Ruhrdeiches in Alstaden
- zukünftige Federführung bei der Koordinierung eines inklusiven Handlungskonzeptes für barrierefreie Zugänge
Berichterstatter: Herr Nagels, Herr Klockhaus, Frau Janclas

2 Neubau der L 215n zwischen der Weseler Straße/Sternstraße und der Weierstraße
Berücksichtigung der Belange behinderter und anderer Menschen mit Mobilitätsbeeinträchtigung
Vorlage: M/15/2096-01
Berichterstatter: Herr Klockhaus

3 Haushaltssanierungsplan für die Haushaltsjahre 2012 ff.
Vorlage: B/15/2076-01
Berichterstatter: angefragt

4 Organisatorische und personalwirtschaftliche Massnahmen für das Kindergartenjahr 2011/2012 im Kontext des 1. KiBiz-Änderungsgesetzes (Inkrafttreten am 01.08.2011)
hier: § 19 Abs. 4
(Vorlage B/15/1865-01)
Berichterstatter: angefragt

5 Übernahme der Geschäftsführung durch den Bereich 0-4 / Büro für Chancengleichheit
Berichterstatter: Herr Nagels

Stadt Oberhausen	**18.06.2012 18:00 Uhr**	**Beirat für Menschen mit Behinderungen**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
10. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen Großer Sitzungssaal, Rathaus Oberhausen		

Der Vorsitzende Herr Nagels eröffnet um 18:00 Uhr die 10. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen und begrüßt die Anwesenden.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Aktuelle Stunde
Handlungskonzept für barrierefreie Zugänge in Oberhausen
- offene Punkte aus früheren Protokollen, die das Baudezernat betreffen
- Sachstand zur Nutzung von Behindertentoiletten in Dienstgebäuden und kommunalen Einrichtungen der Stadt Oberhausen
- Zugang Stadtarchiv
- Ruhrtalradweg / behindertengerechte Rampe zur Querung des Ruhrdeiches in Alstaden
- zukünftige Federführung bei der Koordinierung eines inklusiven Handlungskonzeptes für barrierefreie Zugänge

1.1 Erklärung zur Inklusion

Herr Nagels berichtet erfreut, dass die Oberhausener Sportverbände und Behindertensportverbände am 16.06.2012 eine gemeinsame Erklärung zur Inklusion verabschiedet haben.

1. 2 Handlungskonzept für barrierefreie Zugänge in Oberhausen

1.2.1 offene Punkte aus früheren Protokollen, die das Baudezernat betreffen:
- Aufzug Gleis 13 des Hauptbahnhofs: Frau Janclas berichtet, laut DB sei die Entwurfsplanung fertig, die Ausführungsplanung erfolge gerade. Bauzeit voraussichtlich von 2014 - 2016
- Fahrstühle Bahnhof Sterkrade: Der Einbau erfolge im Zuge des kompletten Umbaus, der im Zusammenhang mit der Betuwe-Linie gemacht werde. Hierzu gebe es noch keine konkreten Jahreszahlen. Es dauere wohl noch mindestens fünf Jahre.
- Markierungen auf dem Rathausvorplatz: Die Markierungen werden bis spätestens 10.08.2012 aufgebracht.
- Bordstein Saporoshje-Platz: Es handele sich um einen Planungsfehler. Frau Janclas bedankt sich für den Hinweis darauf. Im Zuge der auf der Goebenstraße anstehenden Nachbesserungsarbeiten wird die Absenkung auf dem Saporoshje-Platz erledigt.

1.2.2 Sachstand zur Nutzung von Behindertentoiletten in Dienstgebäuden und kommunalen Einrichtungen der Stadt Oberhausen

Aus dem Gespräch mit der OGM resultiert der Vorschlag, dass die OGM eine Vorlage für Sozialausschuss und Beirat für Menschen mit Behinderungen fertigt mit dem Inhalt, welche Toiletten in welcher Reihenfolge hergerichtet werden sollen. Der Beirat schliesst sich dem an und bittet um die entsprechende Vorlage der OGM.

1.2.3 Zugang Stadtarchiv

Herr Nagels weist darauf hin, dass der schlechte Zugang schon lange bekannt sei. Bei alten Gebäuden galt das heutige Baurecht noch nicht und sie seien daher nicht behindertengerecht

gebaut worden.

Herr Mellis meint, dass man bei vielen Gebäuden im Stadtgebiet schon mit einem Geländer etwas erreichen könne. Herr Nagels schildert, dass es viele Geländer gebe, die beispielsweise vor sieben Jahren noch normgerecht waren, es heute aber nicht mehr sind. Herr Frind berichtet von der Erfahrung mit einer Rampe, auf der ein Unfall passierte. Eine Rampe müsse gerade im öffentlichen Raum bestimmten Vorschriften genügen, unkonventionelle Lösungen stellten daher nicht immer tatsächlich eine Lösung dar.

Herr Kösling weist darauf hin, dass „barrierefrei“ nicht nur für Menschen mit Behinderungen funktionieren müsse, sondern auch für Mütter mit Kinderwagen. Er meint, es solle weiterhin gefordert werden, den barrierefreien Zugang zu allen öffentlichen Gebäuden zu erreichen.

Auch Herr Haller merkt an, es müsse Ziel dieses Beirats sein, die Barrierefreiheit zu erreichen, und dazu brauche es auch die Hinweise aus der Bevölkerung.

Herr Schepers berichtet, der Zugang zum Polizeipräsidium solle barrierefrei werden, dazu werde es in der folgenden Woche einen Vortrag geben.

Herr Weirich benennt zwei Beispiele für Stufen, die den Zugang zu den jeweiligen Ladenlokalen behindern. Im einen Fall veranlasst Herr Frind eine Prüfung, ob sich die Stufe auf städtischem Gelände befindet. Der andere Fall ist insbesondere deshalb ärgerlich, weil das Lokal beim Vorbesitzer barrierrefrei erreichbar war, beim neuen Besitzer also nun ein Rückschritt zu verzeichnen ist.

1.2.4 Ruhrtalradweg / behindertengerechte Rampe zur Querung des Ruhrdeiches in Alstaden

Herr Klockhaus schildert die Historie der seit langem existierenden Planungen zum kombinierten Geh- und Radweg, sowie zum Rampenbauwerk zwecks Überwindung des Höhenunterschiedes von 4 m. Wegen der ungesicherten Finanzierung des Eigenanteils wurde bisher nichts in die Realität umgesetzt. Gemeinsam mit der Stadt Mülheim erfolgte nun ein neuer Vorstoß, allerdings bleibt die Finanzierung ein Problem. Der RVR soll alternative Fördermöglichkeiten finden, bisher ist jedoch noch keine Lösung in Sicht.

Herr Weirich berichtet vom schlechten Zustand des Weges und der Parkbänke auf dem Deich.

1.2.5 zukünftige Federführung bei der Koordinierung eines inklusiven Handlungskonzeptes für barrierefreie Zugänge

Die Federführung übernimmt Frau Kogler, Büro für Chancengleichheit, zuständig für die Koordination von Inklusion in Oberhausen.

1.3 Herr Christoudas informiert darüber, dass das jährliche Basketballturnier der Lebenshilfe Dortmund, das die Oberhausener Basketballer mit Handicap „Blue Tigers“ im letzten Jahr gewannen, am Wochenende 23./24.06.2012 wieder stattfinden wird.

2. Neubau der L 215n zwischen der Weseler Straße/Sternstraße und der Weierstraße
Berücksichtigung der Belange behinderter und anderer Menschen mit Mobilitätsbeeinträchtigung
Vorlage: M/15/2096-01

Herr Klockhaus stellt die Baumaßnahme kurz vor. Er befürchtet, dass die Bezirksregierung die Fußgänger und Radfahrer auf die unbeleuchtete Hoag-Trasse schicken wird, statt auf den geplanten kombinierten Fuß- und Radweg. Herr Kösling sagt, der beleuchtete kombinierte Fuß- und Radweg gehöre zum Straßenausbau, dass solle dem Zuschussgeber deutlich gemacht werden. Dies sei Bestandteil von Inklusion! Der Beirat folgt dieser Ansicht einstimmig.

Der Beirat für Menschen mit Behinderungen nimmt die Vorlage zustimmend zur Kenntnis.

3. Haushaltssanierungsplan für die Haushaltsjahre 2012 ff.
Vorlage: B/15/2076-01

Herr Frind benennt die Rahmenbedingungen für die Haushaltssanierung durch den Stärkungspakt Stadtfinanzen und führt einige Kennzahlen, sowie drei Maßnahmen von den insgesamt 209 des Maßnahmenkataloges an.

Die Fraktionen haben die Maßnahmen bereits ausführlich in ihrer Klausur diskutiert, sagt Herr Nagels, und schildert die mögliche Konsequenz bei Nichtgenehmigung des Haushaltssanierungsplans.

Herr Nagels dankt Herrn Frind für die Ausführungen.

Der Beirat für Menschen mit Behinderungen nimmt die Vorlage zustimmend zur Kenntnis.

4. Organisatorische und personalwirtschaftliche Massnahmen für das Kindergartenjahr 2011/2012 im Kontext des 1. KiBiz-Änderungsgesetzes (Inkrafttreten am 01.08.2011) hier: § 19 Abs. 4
(Vorlage B/15/1865-01)

Herr Nagels kritisiert, dass diese Vorlage, die in den Beirat für Menschen mit Behinderungen gehöre, auch nach dem Monieren im März immer noch nicht vom verantwortlichen Bereich der Verwaltung in den Beirat eingebracht wurde. Es sei vereinbart, dass alle Vorlagen, die die Menschen mit Behinderungen in Oberhausen betreffen, in den Beirat eingebracht werden, und er bittet, sich daran zu halten.

Herr Gohlke bedauert den Ablauf und kündigt an, die Kritik an die federführende Stelle weiterzuleiten. Anschliessend stellt er die Vorlage kurz vor.

5. Übernahme der Geschäftsführung durch den Bereich 0-4 / Büro für Chancengleichheit

Für die Übernahme der Geschäftsführung durch das Büro für Chancengleichheit ist eine Änderung der Satzung erforderlich. Diese wird in diesem Zusammenhang überarbeitet und in der nächsten Sitzung vorgestellt.

Herr Nagels dankt allen Anwesenden und schliesst die Sitzung um 19:00 Uhr.

Ende der Sitzung : 19.00 Uhr

gez. Nagels

Vorsitzender